

# Wittelsbacher-Gymnasium München

Marsplatz 1 - 80335 München  
Tel.: 54504380 - Fax: 545043840  
26. September 2006

## **1. Elternrundbrief im Schuljahr 2006/2007** mit wichtigen für das ganze Schuljahr gültigen Informationen

Sehr geehrte Eltern,

zu Beginn dieses Schuljahres begrüße ich Sie mit diesem Elternbrief und wünsche Ihren Kindern und auch Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches Jahr. Sie erhalten in diesem Elternbrief einige für Sie wichtige für das ganze Schuljahr geltende Informationen sowie Termine, um deren Vormerkung ich Sie bitte, da sie nicht mehr gesondert bekannt gegeben werden.

### **1. Personalveränderungen**

Mit Ablauf des Schuljahres 2005/2006 haben die folgenden Lehrkräfte das Wittelsbacher-Gymnasium verlassen:

Herr Bergmann (B/C; Versetzung, steht aber in Teilabordnung weiter zur Verfügung); Herr Hilz-Merthan (K/D; Versetzung), Frau Köhl (E; Vertragsende), Frau Kurtz (M/Ek; Ruhestand), Herr Link (D/L; Ruhestand), Herr Dr. Pippig (M/Ph; Versetzung) sowie Herr Veitenhansl (G; Vertragsende).

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 nehmen den Dienst am Wittelsbacher-Gymnasium auf:

Herr Abraham (M/Sm), Herr Bell (E/F), Herr Bulla (D/E), Fr. Frank (Sport), Herr Karnbaum (D/Sm), Herr Krehl (D/G), Frau Krichbaumer (L/K), Herr Petersen (E/G), Frau Scheifl (K/D/Sp), Herr Dr. Sigl (M/Ph) sowie Frau Strauß-Rohmeis (E/Sk). Außerdem kehrt Frau Zenger (E/Ek) aus der Beurlaubung zurück.

Die Aufgabe des Drogenkontaktlehrers hat Herr Schötz übernommen (bisher Herr Bergmann).

Allen Lehrkräften, die die Schule verlassen haben, dankt die Schulleitung für die an unserer Schule geleistete Arbeit. Die langgedienten Lehrkräfte haben die Schule über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt; den Kollegen Bergmann, Hilz-Merthan und Dr. Pippig gratulieren wir zur Übernahme verantwortlicher Positionen und wünschen alles Gute. Wir freuen uns auf die kollegiale Zusammenarbeit mit unseren neuen Lehrkräften.

Ein neues Studienseminar mit 21 Teilnehmern beginnt im September seine 2-jährige Ausbildung.

### **2. Unterrichtssituation**

Die Personalsituation bleibt landesweit angespannt. Es war nicht möglich, Lehrkräfte in exakt den Fächerverbindungen zu gewinnen, die zur genauen Erfüllung der Stundentafeln nötig gewesen wären. Daher kommt es in einigen Bereichen zu geringfügigen Stundenänderungen bzw. -kürzungen, dafür konnte aber andererseits die Gruppengröße und Klassenstärke in manchen Jahrgangsstufen gering gehalten werden. Leider sind die drei neuen 5. Klassen zahlenmäßig stärker besetzt als von der Schulleitung ursprünglich geplant bzw. gewünscht, da insbesondere an städtischen Schulen Kinder nach der Einschreibung abgewiesen werden mussten, die dann an unserer Schule um Aufnahme nachsuchten. Die Bildung einer vierten Eingangsklasse ist bei ca. 90 Schülern in dieser Jahrgangsstufe nicht möglich. Dazu wären ca. 25 Lehrerstunden zusätzlich nötig gewesen, die das der Schule vom Kultusministerium zugestandene Lehrerstundenbudget überschritten hätten.

Im Einzelnen stellen sich die Situation wie folgt dar:

Sport männlich wird in den Jahrgangsstufen 5 und 7, Sport weiblich in den Jahrgangsstufen 5 mit 7 von 3 auf 2 Wochenstunden gekürzt (Gewinnung einer weiteren Sportlehrkraft war nicht möglich). Zum Vorteil der Schüler ist es hingegen gelungen, die Unterrichtsgruppen in Natur und Technik in der 5. Klasse zu teilen. In den Klassen 11b und 11c (Europ. Gymnasium) wird Geschichte zumindest im 1. Halbjahr um 1 Stunde gekürzt, dafür wird Wirtschaft/Recht in diesen Klassen im 1. Halbjahr 2stündig erteilt (die Halbjahresnote ist dann vorrückungsrelevant, da hier im 2. Halbjahr kein Unterricht mehr stattfindet). In der Klasse 9a wird die 1stündige Physik im 1. Halbjahr entfallen und zum Ausgleich im 2. Halbjahr 2stündig erteilt. Dies erscheint auch pädagogisch sinnvoll.

Die Intensivierungsstunden im Schuljahr 2006/2007 können in den 5. und 6. Klassen in vollem Umfang angeboten werden (Mathematik der 6. Klassen wird durch Herrn Kollegen Doberauer fachfremd erteilt) und wie folgt durchgeführt:

Jahrgangsstufe 5: In den Fächern Latein, Deutsch und Mathematik mit jeweils 1 Wochenstunde in halber Klassenstärke;

Jahrgangsstufe 6: Latein, Englisch und Mathematik jeweils 1 Wochenstunde in halber Klassenstärke;

Jahrgangsstufe 7: Latein, Englisch und Physik (Natur und Technik) mit Kürzung von 2 auf 1,5 Wochenstunden;

Jahrgangsstufe 8: Englisch und Französisch/Griechisch. Im Fach Griechisch wird wegen der geringen Gruppengröße um 0,5 Wochenstunden gekürzt.

Im Fach Italienisch kann Wahlunterricht (als Fortsetzungskurs) über das ganze Schuljahr hinweg angeboten werden, falls eine Mindestteilnehmerzahl nicht unterschritten wird. Erstmals kann im Fach Spanisch ein Anfänger-Wahlkurs (bei entsprechenden Teilnehmermeldungen) eingerichtet werden, da nunmehr eine Lehrkraft für dieses Fach zur Verfügung steht. Der gegen Ende des letzten Schuljahres in Aussicht gestellte Wahlkurs in Neugriechisch kam mangels ausreichender Teilnehmermeldungen leider nicht zustande.

Bitte beachten Sie, dass die **Teilnahme** am Wahlpflichtunterricht des Europäischen Gymnasiums **Pflicht** ist. Der stundenmäßige Umfang dieses Bereichs musste teilweise ebenfalls gekürzt werden, um Neigungsgruppen bilden zu können und auch die teils ungleichmäßige Stundenbelastung von Chorteilnehmern und Schülern in anderen Wahlpflichtfächern auszugleichen.

### **3. Mittagspause, Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung**

Elternbeirat und Schulleitung werden sich auch heuer bemühen, eine bedarfsgerechte Mittagsversorgung zu organisieren. Die bisher geltende und auf Absprache zwischen Schulleitung, Elternbeirat und SMV beruhende Pausenregelung wird fortgesetzt und soll in Einzelfällen flexibel gehandhabt werden.

Der Elternbeirat wird für die Jahrgangsstufen 5 mit 7 eine Nachmittagsbetreuung und, falls gewünscht, auch Mittagsversorgung organisieren. Die 8. Klassen, die am Mittwoch in der 7. und 8. Stunde unterrichtet werden, haben eine längere Mittagspause (von 13:10-13:55 Uhr). Diese Schüler können wählen, ob sie sich selbst bzw. am Verkaufsstand des Hausmeisters versorgen wollen oder ob sie die Kantine des Finanzamts besuchen wollen.

Die Nachmittagsbetreuung wie auch die „lange Mittagspause“ beginnen am 2. Oktober.

Für alle anderen Schüler ist die Verpflegung in der Mittagspause selbstverständlich wie bisher durch den Pausenverkauf des Hausmeisters möglich.

### **4. Zielvereinbarungen**

Für das soeben begonnene Schuljahr wurden bei einer Schulforumssitzung (Lehrer-/Eltern-/Schülervertreter) im Mai dieses Jahres zwei Zielvereinbarungen einstimmig beschlossen:

- a) Den Hausaufgaben kommt ein hoher Stellenwert zu. Die Schüler verpflichten sich zu sorgfältiger und formal sauberer Anfertigung der Hausaufgaben. In der Unter- und Mittelstufe werden reguläre Haushefte geführt. Von den Lehrern wird die Anfertigung der Hausaufgaben regelmäßig kontrolliert,

im zumutbaren Rahmen hat auch eine Korrektur stattzufinden. Ferner ist zu beachten, dass nach § 42 Abs. 3 GSO die Schüler der Unter- und Mittelstufe ein Aufgabenheft zu führen haben, in die die zu erledigenden Hausaufgaben eingetragen werden müssen.

*Ich bitte Sie, sehr geehrte Eltern, ganz herzlich den Beschluss des Schulforums persönlich mit zu tragen und zusammen mit Ihrem Kind die Einhaltung dieser gemeinsamen Vereinbarung zu gewährleisten. Bitte zeigen Sie Ihrem Kind auch Ihr Interesse an einer häuslichen Arbeitsdisziplin und helfen Sie Zeit und Raum zu schaffen für die Erledigung dieser Aufgaben.*

- b) Alle Schüler und Lehrer übernehmen mehr als bisher Verantwortung für den Zustand des Schulhauses und der Räumlichkeiten. Ab sofort werden am Schuljahresanfang und –ende Zustands- bzw. Übergabeprotokolle erstellt (der Elternbeirat hat hierzu ein Formblatt entwickelt), das die Klassen unter Anleitung ihres jeweiligen Klassenleiters erstellen. Jede Klasse ist für ihren Raum verantwortlich, Schäden sind ggf. sofort zu melden. Am Ende des Schuljahres wird der Zustand der Räume mit dem Anfangszustand abgeglichen.

Dem Aufstuhlen, Fenster-Schließen und Zusperrern des Raumes wie auch dem Reinigungszustand (Putzfirma!) ist vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Einhaltung beider Zielvereinbarungen wird in geeigneter Weise von der Schulleitung überprüft.

## 5. Klassenstärken

Der aktuelle Stand der Klassenstärken ist folgender (G8 in Fettdruck; Europ. Gymnasium unterstrichen):

<b>5a</b>	30	<b>7a</b>	26	10a	25
<b>5b</b>	31	<b>7b</b>	26	<u>10b</u>	23
<b>5c</b>	30	<b>7c</b>	23	<u>10c</u>	22
<b>6a</b>	21	<b>8a</b>	26	11a	24
<b>6b</b>	22	<b>8b</b>	22	<u>11b</u>	19
<b>6c</b>	22	9a	20	<u>11c</u>	17
		<u>9b</u>	30	K 12	52
		<u>9c</u>	25	K 13	28

## 6. Ferien und unterrichtsfreie Tage

03.10.2006	Tag der Deutschen Einheit
28.10. – 05.11.2006	Allerheiligenferien
22.11.2006	Buß- und Betttag
23.12.2006 – 07.01.2007	Weihnachtsferien
17.02. – 25.02.2007	Faschingsferien
31.03. – 15.04.2007	Osterferien
17.05.2007	Christi Himmelfahrt (18.05. ist <u>nicht</u> unterrichtsfrei!)
26.05. – 10.06.2007	Pfingstferien
28.07. – 10.09.2007	Sommerferien

## 7. Sonstige Termine

21.09.2006	10:45 Uhr	Anfangsgottesdienst in St. Bonifaz
17.10.2006	19:00 Uhr	Wahl des neuen Elternbeirats – hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung
07.11.2006	16:30 – 19:00	Elternsprechtage für die 5. Klassen
23.11.2006	16:00 – 19:00 Uhr	1. Elternsprechtage (Jahrgangsstufen 6-13)
21.12.2006	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Großen Aula der Universität

05.02. – 09.02.2007		Skikurse (7. Klassen)
12.02. – 16.02.2007		
16.02.2007		Ausgabe der Zwischenzeugnisse
17.03.2007		Tag der offenen Tür

### **8. Klassenelternversammlungen – Sprechstunden - Sprechtage**

Das bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (EUG Art. 64 Abs. 3) und die Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO §§ 11 und 120 Abs. 4) schreiben bindend pro Jahr für jede Klasse eine Klassenelternversammlung vor. Sie werden vom Klassenleiter abgehalten; einzelne Fachlehrer werden zusätzlich anwesend sein. Der Elternbeirat bittet darum, bei dieser Gelegenheit jeweils 1 Klassenelternsprecher zu bestimmen, der als Ansprechpartner dient.

Die Klassenelternversammlungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr in der unteren Sporthalle mit einer allgemeinen Begrüßung und ggf. Aussprache, im Anschluss daran gehen die einzelnen Klassenleiter in ihre Klassenräume.

Beim Elternabend für die 7. Klassen findet auch die Beratung zur Wahl der 3. Fremdsprache (Griechisch/Französisch) statt. Ein gesonderter Elternabend wird hierzu nicht mehr angeboten. Selbstverständlich stehen Ihnen bei diesbezüglichen Fragen oder Problemen die Fachlehrer wie auch das Direktorat zu einem Gespräch zur Verfügung.

Jahrgangsstufen 5, 6 und 7:	am Dienstag, 10.10.2006
Jahrgangsstufen 8 und 9:	am Mittwoch, 25.10.2006
Jahrgangsstufen 10 und 11:	am Dienstag, 05.12.2006

Der Versammlungsraum wird an der Tafel in der Eingangshalle bekannt gegeben.

***Notieren Sie sich bitte die für Sie wichtigen Termine! Aus Gründen der Papiereinsparung und damit auch des Umweltschutzes wird keine weitere Einladung ergehen.  
Die Elternbriefe finden Sie auch unter [www.wittelsbacher-gymnasium.de](http://www.wittelsbacher-gymnasium.de).***

Beachten Sie, dass ein Elternsprechtag zur Erörterung schwierigerer Probleme nicht geeignet ist.

Ich bitte Sie dringend, sich an Elternsprechtagen kurz zu fassen und für längere Beratungsgespräche unbedingt die regelmäßigen Lehrersprechstunden aufzusuchen.

Es empfiehlt sich, einen Sprechstundenbesuch vorher anzumelden bzw. zumindest unmittelbar vorher Ihre Kinder zu befragen, um sicher zu stellen, dass die betreffende Lehrkraft auch anwesend ist. Ganz ausdrücklich bitte ich Sie, bei Problemen oder auch Missverständnissen jeglicher Art den Dialog mit der Schule zu suchen oder sich ggf. auch vertrauensvoll an den Elternbeirat zu wenden.

Falls Sie Ihr Kind im Laufe des Schuljahres an einer anderen Schule/Schulart anmelden wollen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig (bei Wechsel zum Halbjahr Anfang Dezember, bei Wechsel zum Schuljahresende Anfang April) mit Frau Voggenhuber in Verbindung.

### **9. Zahl der Schulaufgaben**

Nach der Schulordnung für die Gymnasien (GSO) werden in 4- und mehrstündigen Kernfächern 4 Schulaufgaben, in 3-stündigen Kernfächern 3 Schulaufgaben, in Physik und Chemie (letzteres nur am Europ. Gym.) jeweils 2 Schulaufgaben geschrieben. In der Klasse 9a finden im Fach Latein 4 Schulaufgaben statt. Im Fach Englisch wird in der 6. Klasse, im Fach Französisch in der 8. Klasse eine Schulaufgabe im 2. Halbjahr im Vorgriff auf die künftige Schulordnung durch eine qualifizierte mündliche Prüfung ersetzt:

Wie in früheren Elternbriefen angekündigt fanden auch heuer wieder zentrale Leistungstests statt, die in allen betroffenen Fächern dieses Jahr wie Stegreifaufgaben bzw. mündliche Noten gewertet werden. Das Schulfo-

rum wurde hierüber bereits informiert. Die 7. Klassen nahmen schulintern am Jahrgangsstufentest für Englisch als 1. Fremdsprache (dort Jgst. 6) teil. Das Ergebnis wird wie eine Stegreifaufgabe gewertet.

In der Kollegstufe sind in den Leistungskursen für die Ausbildungsabschnitte 12/1 – 13/1 jeweils zwei, in den Grundkursen für die Ausbildungsabschnitte 12/1 – 13/2 jeweils eine Schulaufgabe festgesetzt. In den Leistungs- und Grundkursen können laut Beschluss der Lehrerkonferenz auch Stegreifaufgaben gehalten werden.

#### **10. Allgemeine Hinweise zur Schulordnung**

Um Ihnen, Ihren Kindern und der Schule im nächsten Jahr unnötigen (da vermeidbaren) Ärger zu ersparen, bitte ich Sie, die folgenden Hinweise wiederum genau zu beachten:

*„Die Schüler sind zur pünktlichen und regelmäßigen Teilnahme am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen verpflichtet“ (§ 35 (1) GSO). Halten Sie also bitte Ihre Kinder in Zusammenarbeit mit den Lehrern dazu an, dieser Pflicht gewissenhaft nachzukommen!*

*„Ist ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert, am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes schriftlich zu verständigen“ (§ 36 (1) GSO). Auch wenn die Krankheit eines Schülers zunächst telefonisch mitgeteilt wurde, muss die schriftliche Krankmeldung „innerhalb von zwei Tagen“ nachgereicht werden. Vordrucke für Entschuldigungen sind im Sekretariat erhältlich. Falls die Krankheitsmeldung vertrauliche Mitteilungen enthält, dann adressieren Sie sie bitte an den Klassenleiter persönlich.*

Wenn ein Schüler vier oder mehr Unterrichtstage krank ist, muss er beim Wiederbesuch der Schule eine schriftliche Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorlegen. Besonders an Schulaufgabentagen ist die zuverlässige und rechtzeitige Benachrichtigung der Schule (u. U. mit einem ärztlichen Attest) wichtig zur Wahrung des Nachtermins. Eine unentschuldig versäumte Schulaufgabe wird mit der Note 6 bewertet.

Bei jeder vorhersehbaren Verhinderung (z. B. aus familiären Gründen) muss rechtzeitig vorher - und nicht erst am Tag der gewünschten Beurlaubung! - eine Beurlaubung beantragt werden. Es ist nicht der richtige Weg, die Schule lediglich davon in Kenntnis zu setzen, dass Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen wird. Ein bereits gebuchter Urlaub der Familie vor Beginn oder nach Ende der Ferien kann für die Schule kein Beurlaubungsgrund sein. Ich bitte Sie ausdrücklich, Ihr Kind gerade in dieser Hinsicht zu Pflichtbewusstsein und Ehrlichkeit zu erziehen.

Eine nachträgliche Mitteilung der Eltern über ein Fernbleiben kann nicht als Entschuldigung anerkannt werden.

Entschuldigungen können **nicht** per E-mail an die Schule gesandt werden.

Bitte achten Sie insbesondere darauf, dass Sie ggf. Erkrankungen bzw. andere leistungsmindernde Umstände der Schule sofort zum Zeitpunkt ihres Eintretens (z. B. durch ein begründendes Attest) nachweisen. Erst gegen Ende des Schuljahres vorgebrachte Gründe können bei Vorrückungsentscheidungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

#### **11. Schulbesuch im Ausland**

Fast in jedem Jahr gehen Schüler nach der 10. Klasse für ein Jahr zum Schulbesuch ins Ausland, um dann im darauf folgenden Jahr in Deutschland wieder in die 12. Klasse einzutreten. Bitte beantragen Sie diesbezügliche Beurlaubungen bereits frühzeitig im 1. Halbjahr.

#### **12. Kopiergeld und Büchergeld**

Wie in den vergangenen Schuljahren muss die Schule von jedem Schüler eine Umlage erheben, da der von der Stadt für Papier und Kopien vorgesehene Haushaltsansatz die entstehenden Kosten nicht deckt. Die Höhe dieser **Umlage** fällt niedriger aus als im Vorjahr beträgt je Schüler/in **5,- €**.

Ich bitte Sie, bis zum 4.10. den genannten Betrag Ihren Kindern mitzugeben, damit die Klassenleiter bzw. in

der Kollegstufe die Kursleiter, von denen Ihre Söhne und Töchter dieses Rundschreiben erhalten haben, das Geld einsammeln können.

Das in diesem Schuljahr wiederum zu entrichtende Büchergeld beträgt € 40,-. Das im vergangenen Jahr von Ihnen entrichtete Büchergeld wurde von der Schule in vollem Umfang für die Beschaffung lernmittelfreier Bücher verwendet. Dadurch konnte die Schule ihren Bücherbestand insgesamt verbessern.

### **13. Datenschutz – Recht auf das eigene Bild**

In dem jährlich von der Schule herausgegebenen Jahresbericht erscheinen auch die Fotos der Klassen. Ebenso können Bilder von Klassen bzw. kleineren Gruppen bei schulischen Aktivitäten auf der Homepage der Schule ins Internet gestellt werden oder in der Schülerzeitung erscheinen. Ich bitte Sie durch Unterschrift auf dem unten anhängenden Abschnitt Ihre Zustimmung zu dem vorgestellten Verfahren zu geben. Sie können selbstverständlich auch Ihre Zustimmung verweigern. In diesem Fall müssen nach den Vorgaben des Datenschutzbeauftragten etwa bei einem Klassenfoto „einzelne auf einem Foto abgebildete Personen ... in geeigneter Form unkenntlich gemacht werden“.

Eine Veröffentlichung von Fotos verfolgt keinesfalls kommerzielle Zwecke. Wenn zu anderen als den oben genannten Verwendungen Aufnahmen von Schülern gemacht werden, müssen im Einzelfall die Eltern bzw. die volljährigen Schüler schriftlich ihr Einverständnis dazu erteilen.

### **14. Mitteilungen des Elternbeirats**

Der Elternbeirat möchte Ihnen auf diesem Wege folgende Mitteilung zukommen lassen:

*„Liebe Eltern des Wittelsbacher-Gymnasiums,*

*dieses Jahr findet wieder eine Wahl des Elternbeirates statt, der für die nächsten zwei Jahre im Amt sein wird. Die Anzahl der Mitglieder richtet sich nach den Schülerzahlen, für unsere Schule dürfen 11 Mitglieder im Elternbeirat sein. Bis jetzt haben wir erst ca. 6 Eltern, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen. Mit diesem Brief möchte ich mich an Sie wenden, mit der Bitte für die Wahl zum Elternbeirat zu kandidieren. Der Elternbeirat an bayerischen Gymnasien ist in der Schulordnung vorgesehen und ein wichtiger Bestandteil der Schulfamilie. Wir treffen uns ca. alle zwei Monate mit dem Schuldirektor und besprechen alle relevanten Schulangelegenheiten. Falls Sie Interesse haben im Elternbeirat mitzuwirken und so auch Einfluss auf das Schulleben haben können, möchte ich Sie bitten sich bei mir zu melden:*

*Tel.: 089-170719, tagsüber: 08153-282420*

*Sie können sich aber auch spontan am Abend der Wahl zum Elternbeirat zur Kandidatur melden.*

*Ich würde mich freuen, wenn sich viele Eltern melden.*

*Mit vielen Grüßen*

*Jutta Graf“*

### **15. Sonstiges**

Berufspraktika können nach gemeinsamem Beschluss von Elternbeirat und Schulleitung nur in den Ferien absolviert werden.

Im Einvernehmen mit dem Elternbeirat sind folgende Schüler- bzw. Studienfahrten geplant:

- a) Schüleraustausch mit Neuchâtel (10. Klassen)
- b) Inlandsfahrt (z. B. Berlin) für die 11. Klassen
- c) Studienfahrt zu Beginn der 13. Jahrgangsstufe (für den Kollegiatenjahrgang 2006/08)
- d) Skikurs für die 7. Klassen.

Alle Klassen (außer 7 und 11) sind für einen Schullandheimaufenthalt vorgesehen.

**16. Empfangsbestätigung**

Ich bitte Sie, die anhängende Empfangsbestätigung zu unterschreiben und bis

**04. Oktober 2006**

an die Schule zurück zu leiten.

Alle Elternrundbriefe wenden sich auch an die Eltern volljähriger Schüler.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern viel Erfolg und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

(Wiedenmann)  
Oberstudiendirektor

  
**(Bitte bis 04.10.06 zurück an die Klassenleitung)**

**Empfangsbestätigung**

Schüler/in \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Den 1. Elternrundbrief des Schuljahres 2006/2007 habe ich heute erhalten.

München, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

**Medienrechtliche Genehmigungen**

Ich bin damit einverstanden / nicht damit einverstanden (Nichtzutreffendes bitte streichen), dass Klassenfotos oder Aufnahmen einzelner Schülergruppen, auf denen auch mein Sohn/meine Tochter zu sehen ist, im Jahresbericht, auf der Homepage der Schule bzw. in der Schülerzeitung veröffentlicht werden.

München, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)